

Anmeldung zum 17. Böll-Forum NRW (Veranstaltungsnummer: 4502-13)

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

E-Mail: .....

☐ Ich nehme am Böll-Forum am Freitag, den 08.11.2013 teil

Eine schriftliche (mit Antwortkarte oder über [info@boell-nrw.de](mailto:info@boell-nrw.de)) oder telefonische Anmeldung (0211-93 65 08-0) unter Angabe der Veranstaltungsnummer: 4502-13 ist erforderlich. Der Einlass wird nur nach gültiger Anmeldung gestattet. Wir behalten uns vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen.

Heinrich Böll Stiftung NRW  
Graf-Adolf-Strasse 100

40210 Düsseldorf



# SEHEN & GESEHEN WERDEN

*Roma in NRW.*

*Ein Realitätsabgleich.*

*Impuls: Dr. Elizabeta Jonuz*

*Einladung*

*zum 17. Böll-Forum NRW*

*Freitag, 8. November 2013, 18-21 Uhr  
Kulturort Depot, Dortmund*



# SEHEN & GESEHEN WERDEN

## *Roma in NRW. Ein Realitätsabgleich.*



### *Das Böll-Forum NRW*

Seit 17 Jahren ist das Böll-Forum NRW Ort des Gedankenaustauschs jenseits tagespolitischer Zwänge. Vor- und Nachdenkende aus Politik, Wissenschaft, Initiativen oder Suchende sind nach dem Impulsreferat zur Diskussion eingeladen.

Mit „*Sehen und gesehen werden*“ möchte das diesjährige Böll Forum einen differenzierten Blick auf Sinti und Roma, ihre Probleme und Potentiale möglich machen. Wir laden zum Dialog ein!

Zu Beginn des Abends gibt die Heinrich Böll Stiftung NRW die diesjährigen Preisträger des zehnten Ideen- und Initiativpreises der Stiftung „*Der Heinrich*“ bekannt. Die Veranstaltung endet traditionell mit einem Empfang.

**Datum:** Freitag, 8. November 2013, 18-21 Uhr

**Ort:** Kulturort Depot  
Immermannstraße 29  
44147 Dortmund

## REALITÄT IST...

*In Deutschland bedarf es häufig Mut laut zu sagen, dass man Romni/Sintiza oder Rom/Sinto ist.*

*Sinti und Roma, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, haben oft unhaltbare Lebensbedingungen.*

### *Impuls* Dr. Elizabeta Jonuz

Dr. Elizabeta Jonuz ist Romni, Bildungsforscherin und Sozialwissenschaftlerin. Sie promovierte 2009 zu: „*Stigma Ethnizität. Wie zugewanderte Romafamilien der Ethnisierungsfalle begegnen*“. Zuletzt begleitete sie das interkommunale Forschungsprojekt zu Handlungskonzepten von Zuwanderung aus Südosteuropa der Städte Dortmund und Duisburg.

### *In der Diskussion*

- Dr. Elizabeta Jonuz
- Merfin Demir, Rom und Koordinator von Terno Drom einer interkulturellen Jugendselbstorganisation von Roma und Nicht-Roma in Nordrhein-Westfalen.

### *Musik*

Markus Reinhardt Ensemble

### *Info*

Der Einlass wird nur nach gültiger Anmeldung gestattet. Anmeldung siehe Rückseite. Weitere Informationen im Internet unter [www.boell-nrw.de](http://www.boell-nrw.de)

*Viele junge Sinti und Roma haben schlechte Aussichten auf Arbeit.*

*Im öffentlichen wie politischen Diskurs werden Stereotype wie Lagerfeuerromantik und Nomadentum stetig reproduziert.*

**INKLUSION SIEHT ANDERS AUS!**